



newsletter nr.7

Günter Gloser MdB  Europapolitischer Sprecher der SPD-Bundestags-Fraktion  www.guenter-gloser.de



Liebe Europäerinnen, liebe Europäer!

Das Schuljahr neigt sich seinem Ende entgegen. Das Parlament ist am vergangenen Freitag in die Sommerpause gegangen. Bevor ich in den Urlaub gehe, gibt es im Wahlkreis noch einiges zu tun. Im Rahmen einer Sommeraktion unter dem Motto „Gloser schaut hin. Gloser hört zu.“ möchte ich die nächsten Wochen dazu nutzen, mich mit der sozialen, wirtschaftlichen und politischen Situation an verschiedenen Orten in Nürnberg auseinanderzusetzen.

So treffe ich mich mit Vertretern und Vertreterinnen verschiedener Organisationen wie den Gewerkschaften und dem Sozialverband VdK, besuche die Zentralstelle für Flüchtlingskinder in Wöhrd, das Behindertenzentrum in Boxdorf und die Noris Arbeit und erkundige mich bei Wirtschaftsunternehmen über deren Arbeitsplatz- und Ausbildungssituation. Ferner biete ich an zentralen Plätzen in verschiedenen Stadtteilen Bürgersprechstunden an.



Von der Notwendigkeit und Richtigkeit des von der Bundesregierung angestoßenen Reformprozesses bin ich überzeugt. Um die Reformen zum Erfolg zu bringen, reichen allein die ergriffenen Maßnahmen aber nicht aus. Es ist unsere Aufgabe, den Reformprozess und seine Notwendigkeit zu vermitteln. Andererseits müssen wir Politiker/innen uns mit den Ängsten, Sorgen und der Kritik der Bürger/innen auseinandersetzen. Nur wenn die Reformen zu einem gemeinsamen Projekt, zu einem Projekt aller werden, können sie gelingen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch allen eine gute und erholsame Zeit!

Herzlich
Ihr



newsletter nr. 7

Günter Gloser MdB  Europapolitischer Sprecher der SPD-Bundestags-Fraktion  www.guenter-gloser.de



Das Europabüro mit Europäischen Informationszentrum (EIZ) Nürnberg stellt sich vor

Bereits seit 1988 gibt es in Nürnberg ein Europabüro. Es befindet sich im Rathaus der Stadt Nürnberg am Hauptmarkt 18. Angesiedelt ist es im Wirtschaftsreferat der Stadt Nürnberg. 2002 wurde das Europäische Informationszentrum Nürnberg als erste Einrichtung dieser Art in Bayern eröffnet.

Das Europabüro mit EIZ hat sich wirtschaftliche und politische Ziele gesteckt, nämlich Nürnberg als Wirtschaftsstandort in Europa zu stärken, der Wirtschaft und der Bevölkerung Informationen über die Europäische Union zugänglich zu machen sowie die Bürger/innen „stärker in das europäische Aufbauwerk einzubeziehen“. Um dies zu erreichen, beschaffen die Mitarbeiter/innen des Europabüros Informationen über Initiativen, Förderprogramme und Gesetzgebungsverfahren der EU, werten diese aus und geben die Informationen an betreffende Personen und Stellen weiter. Sie sorgen für eine

intensive Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen europäischen Städten und Regionen, Unternehmen und Forschungseinrichtungen, um gegenseitig vom vorhandenen „Know-how“ profitieren zu können. Weiterhin betreiben sie „Lobbying“ (siehe unten) für den Wirtschaftsstandort Nürnberg in Europa, organisieren Gesprächskontakte mit EU-Vertreter/innen und Veranstaltungen in Nürnberg.

Interview mit Anja Joisten, Mitarbeiterin im Europabüro Nürnberg

Bettina Zauhar: Frau Joisten, können Sie sich und Ihre Mitarbeiter/innen im Europabüro Nürnberg bitte kurz vorstellen?

Anja Joisten: Insgesamt widmen sich drei Mitarbeiterinnen, allerdings nicht alle in Vollzeit, der Europaarbeit im Wirtschaftsreferat. Dabei betreut Frau Hohenstein die einzelnen Projekte, Frau Heinrich betreibt die Informationsvermittlung und ich selbst bin für Europa-Büro und EIZ zuständig.

Bettina Zauhar: Ihr Büro will Nürnberg in Europa stärken und Nürnberger/innen Europa näher bringen. Letzter Punkt zuerst: Welche Angebote haben sie diesbezüglich speziell für junge Menschen?



Anja Joisten: Da wir ein Büro des Wirtschaftsreferates sind, gilt unser Hauptaugenmerk natürlich dem Thema „Wirtschaft und Arbeit. Vor diesem Hintergrund haben wir selbstverständlich auch



Europäisches
Informationszentrum
Nürnberg
Wirtschaftsreferat



newsletter nr. 7

Günter Gloser MdB  Europapolitischer Sprecher der SPD-Bundestags-Fraktion  www.guenter-gloser.de

Kontakt mit jungen Menschen. Schüler, Auszubildende und Studenten suchen uns auf, denen wir beispielsweise Materialien für europabezogene Hausarbeiten, Referate oder Diplomarbeiten bereitstellen oder Informationen über EU-Jugendprogramme vermitteln können. Es wenden sich auch junge Menschen an uns, die sich beispielsweise für die Aufnahme eines Praktikums bei EU-Institutionen oder in einem anderen EU-Land interessieren. Zudem erhalten wir auch Anfragen von Lehrkräften und Dozenten, denen wir Unterrichtsmaterialien bereitstellen.

Bettina Zauhar: Stichwort *Lobbying* - Können Sie uns anhand eines konkreten Beispiels erläutern, was damit gemeint ist und wie so was aussieht?

Anja Joisten: Wir arbeiten sehr eng mit anderen europabezogenen Kontaktstellen und Partnern zusammen, nicht nur in Stadt und Region Nürnberg, sondern insbesondere auch in Brüssel. Ein großer Coup ist uns mit dem „Hightech Christkindlesmarkt Nürnberg“ gelungen, den wir Weihnachten 2002 im Europäischen Parlament in Brüssel veranstalteten. Wir stellten die technologischen, produktbezogenen und regionalwirtschaftlichen Kompetenzen von Stadt und Region Nürnberg im Ambiente des Nürnberger Christkindlesmarktes vor.

Begleitend organisierten wir Delegationsreisen für Politiker und Unternehmer, Gespräche mit „Brüssellern“ führten, die durch ihre Aufgabenstellung eine Stimme bei der Formulierung der wichtigen EU-Politikbereiche besitzen und Einfluss auf die Gestaltung der EU-Förderprogramme nehmen.



Diese Aktivitäten sind auf so positive Resonanz gestoßen, dass wir nicht nur vor europäischem Publikum Aufmerksamkeit gewinnen, sondern auch hiesige Institutionen und Unternehmen platzieren und Interessen gen Nürnberg lenken konnten.

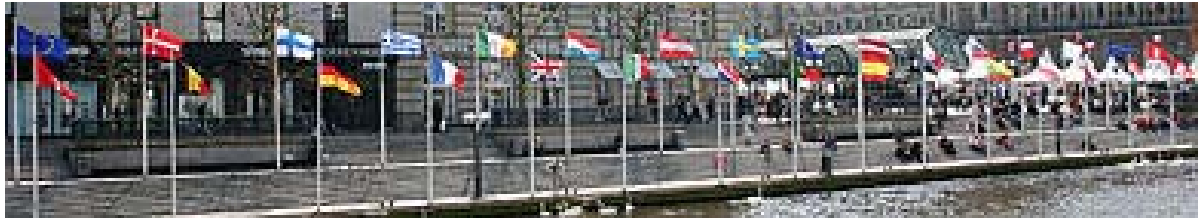
Bettina Zauhar: Auf welches Interesse stößt Europa nach ihren Erfahrungen in Nürnberg?

Anja Joisten: Europabezogene Themen- und Fragestellungen stoßen in Nürnberg auf reges Interesse, wobei die Erweiterung der Europäischen Union am 01. Mai 2004, die Wahlen zum Europäischen Parlament am 13. Juni 2004 oder der vom Europäischen Konvent ausgearbeiteten Entwurf für eine Verfassung für Europa in den letzten Monaten besondere Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erfuhren.

Da die Chancen und Risiken der EU-Erweiterung hier am intensivsten diskutiert wurden, organisierten wir dazu die europaweite Wanderausstellung „Discovering Europe“ im Nürnberger Rathaus, die die zehn neuen Mitgliedsstaaten aufbereitet für die breite Öffentlichkeit portraitierte. Um die Informationen jedoch fachlich zu vertiefen, führten wir flankierend eine Veranstaltung durch, bei der die Auswirkungen und Gestaltungsmöglichkeiten der

newsletter nr.7

Günter Gloser MdB □ Europapolitischer Sprecher der SPD-Bundestags-Fraktion □ www.guenter-gloser.de



EU-Integration insbesondere in wirtschafts- und verkehrsorientierten Fachvorträgen erörtert wurden. Auch hier belegt die hohe Teilnehmerzahl das große Interesse an Europa.

Bettina Zauhar: Frau Joisten, vielen Dank für das interessante Gespräch!

Interessante Links zum Thema:

<http://www.europa.nuernberg.de/>
<http://wirtschaftsreferat.nuernberg.de/informationszentrum.html>

Termine im Wahlkreis

⇒ Dienstag, 20.7.2004

9.30 Uhr: Besuch bei der Firma Rödl & Partner,
13 Uhr: Informationsgespräch bei der Clearingstelle für jugendliche Flüchtlinge, Fenitzerstraße 48, anschließend: Besuch der Nürnberger Musikhochschule

⇒ Mittwoch, 21.7.2004

10 Uhr: Gespräch mit Vertretern der IG Bau und mit Betriebsräten des Baugewerbes über aktuelle Probleme der Branche, nachmittags: Gespräch mit dem Sozialverband VdK über aktuelle sozialpolitische Fragestellungen

⇒ Donnerstag, 22.7.2004

11 Uhr: Besuch des neuen Audi- und VW-Zentrums der Firma Feser an der Marienbergstraße,

13.30 bis 16 Uhr: mobile Bürgersprechstunde im Pavillonzelt am Fritz-Munkert-Platz

⇒ Montag, 26.7.2004

Besuch der Behindertenwerkstätte & Wohnanlage, Am Spund, Boxdorf

⇒ Dienstag, 27.7.2004

10 Uhr: Besuch des Handwerksbetriebs der Metzgerei Speckner, Fürther Straße, 11 bis 12.30 Uhr: Diskussion mit Muggenhofer Bürgerinnen und Bürgern vor der Metzgerei "Speckner" 11 bis 12.30 Uhr: Diskussion mit Muggenhofer Bürgerinnen und Bürgern vor der Metzgerei "Speckner"

⇒ Mittwoch, 28.7.2004

11 bis 14 Uhr: mobile Bürgersprechstunde am Mögeldorfener Plärrer

⇒ Dienstag, 3.8.2004

Besuch beim Schreibwarenhersteller STAEDLER

Impressum:

Der newsletter wird herausgegeben von
Günter Gloser, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/227 71187, Fax.: 030/227 76482,
E-Mail: guenter.gloser@bundestag.de
Wahlkreisbüro: Karl-Brögerstr. 9, 90459 Nürnberg
Tel.: 0911/4389614, Fax: 0911/435694
E-Mail: guenter.gloser@wk.bundestag.de
Internet: www.guenter-gloser.de
Redaktionelle Bearbeitung: Bettina Zauhar